

Von kurios bis informativ: Anekdoten aus dem Golfsport

Wiesbaden, 19. November 2009 – Die Golfbälle könnten knapp werden, in Frankreich laufen Nackte übers Grün und US-Amerikaner würden lieber Golfen gehen als Sex zu haben: Der Golfsport hat viel Witziges und Eindrucksvolles zu bieten. Die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) hat die zehn spannendsten Geschichten recherchiert.

1. Massenbewegung

Weltweit gibt es 35.000 Golfplätze verteilt auf alle Kontinente. Die Fläche, die Golfplätze einnehmen, entspricht somit 0,015 Prozent der Erdoberfläche. Die Gesamtzahl der Golfer wird auf über 60 Millionen geschätzt – das heißt, fast ein Prozent der Weltbevölkerung schwingt die Hölzer und Eisen. Der Golfsport freut sich über diese Beliebtheit, doch die Ressourcen werden knapp...

2. Verlustreiche Golfrunden

Durchschnittlich zwei Golfbälle verliert ein Spieler auf einer Runde über den Golfplatz. Das hat das Fachmagazin „Golf World“ herausgefunden. Rein rechnerisch gehen somit weltweit 2.465.753 Bälle am Tag verloren. Der Marktführer für Golfballproduktion, Titleist (Marktanteil 48 Prozent), produziert aber „nur“ 1,2 Millionen Golfbälle pro Tag. Damit die Golfbälle nicht knapp werden, heißt es also fleißig auf den Plätzen suchen.

3. Länger leben durchs Golfen

Forscher des renommierten Karolinska-Instituts bei Stockholm haben 2008 herausgefunden, dass Golfspieler im Durchschnitt fünf Jahre länger leben als Menschen gleichen Geschlechts, gleichen Alters und gleicher sozialer Schicht, die nicht Golf spielen. Über 300.000 Daten von Golfern wurden ausgewertet. Besonders lange leben übrigens Golfer, die ein niedriges Handicap besitzen. Zwei ganz besondere Talente mussten aus diesem Grunde einige Jahre länger zu leben haben...

4. Golftalent I

Die US-Amerikanerin Michelle Wie ist der jüngste Teilnehmer an einem Turnier für männliche Golfer. Bei den Sony Open 2004 auf Hawaii war sie erst 14 Jahre, 2 Monate und 29 Tage alt. Und sie konnte durchaus mithalten: Den Cut für die Hauptrunde verpasste sie damals um nur einen Schlag.

5. Golftalent II

Nordkoreas Diktator Kim Jong Il ist der einzige Mensch, dem auf der ersten Golfrunde seines Lebens gleich elf (!) Hole-in-Ones gelangen – das behauptet zumindest das Informationsministerium des Landes. Die „Glücksträhne“ von Kim Jong Il ereignete sich demnach im Oktober 1994 auf einem Golfplatz außerhalb von Pjöngjang. Übrigens: Die Wahrscheinlichkeit, auf einer Runde Golf zwei Asse zu schlagen, liegt bei 1: 67.000.000. Die, einen Sechser im Lotto zu tippen bei 1:14.000.000.

6. Lieber Golfen statt Sex

Eine Umfrage des Magazins „Golf Digest“ ergab, dass jeder dritte US-Amerikaner ein Jahr lang auf Sex verzichten würde, wenn er dafür eine Runde im Augusta National Golf Club spielen dürfte! Der Golfclub in Georgia ist einer der exklusivsten des Landes. Vor allem die gut betuchten Mitglieder werden konsequent abgeschirmt – nur soviel ist bekannt: Alle republikanischen US-Präsidenten waren Mitglied oder sind es noch. Golfer, die so wenig Wert auf die „schönste Nebensache“ der Welt legen, hätten sicherlich wenig Freude an dem besonderen Golfplatz im französischen Bordeaux ...

7. Nackt übers Grün

Westlich von Bordeaux gibt es den einzigen FKK-Golfplatz Europas. Über 6 Löcher können hier Freunde der Freikörperkultur die Schläger schwingen. Lediglich das Tragen von Golfschuhen und -handschuhen sowie eines Kopfschutzes ist erlaubt. Die ansonsten textilfreie Golfanlage bietet beachtliche Übungsmöglichkeiten: Die Driving Range lädt mit 30 Plätzen zum Abschlagen ein und es gibt ein großes Puttinggrün. Anhänger des Nudismus hätten auf den zwei folgenden Golfplätzen sicher keinen Spaß – es wäre vermutlich zu kalt ...

8. Höhenrausch

Der höchstgelegene Abschlag in Deutschland befindet sich im Allgäu in Waldegg-Wiggensbach. Der Abschlag von Loch fünf liegt auf 1.011 Metern Höhe. Den höchstgelegenen Golfplatz der Welt findet man in La Paz, Bolivien. Der La Paz Golf Club befindet sich in luftiger Höhe auf 3.342 Metern.

9. Golf für alle!

Der erste öffentliche Golfplatz Deutschlands wurde am 18. November 1978 in den Düsseldorfer Rheinauen vom damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel eröffnet. Die Eröffnung des Golfplatzes zog auch zahlreiche Gegner an, die das Golfen damals als elitär empfanden: Scheel argumentierte, dass seine Mitgliedschaft in seinem Kölner Golfclub weniger kostete als eine Sitzplatzdauerkarte für die Spiele beim 1. FC Köln. Öffentliche Golfanlagen ebneten den Weg für die Entwicklung des Golfsports hin zum Breitensport...

10. Deutschlands größter Golfclub

Deutschlands größter Golfclub ist – so eigenartig es klingt – die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG). Mit knapp über 20.000 Mitgliedern ist die VcG ordentliches Mitglied im Deutschen Golf Verband (DGV). Damit zählt sie übrigens auch zu den größten Sportvereinen Deutschlands. Die VcG wurde vom DGV gegründet, um günstiges Golfen zu ermöglichen und mehr Menschen für den Golfsport zu begeistern.

Wer jetzt seine eigenen Anekdoten und Rekorde auf dem Grün erleben möchte, für den bietet die **Vereinigung clubfreier Golfspieler** günstige Einstiegsangebote: Erwachsene zahlen nur 195 Euro pro Kalenderjahr für eine Mitgliedschaft in der VcG, Kinder und Jugendliche zahlen regulär 95 Euro.

Damit wird Golf auch für die ganze Familie erschwinglich. Ein weiterer Vorteil: VcG-Mitglieder sind nicht an einen Club gebunden, sondern können gegen Platzgebühr (Greenfee) bundesweit auf über 650 Golfanlagen auf die Runde gehen.

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Quellen:

- Gerald Kleffmann & Thomas Löt, Golf. Das Buch, Süddeutsche Zeitung GmbH, 2009
- USA today, http://www.usatoday.com/sports/golf/2006-01-30-augusta_x.htm, 2006
- Karolinska-Institut (Stockholm), <http://ki.se/ki/jsp/polopoly.jsp?l=en&d=22369&a=58871>, 2008

Ihr Pressekontakt bei der VcG:

Marketing | Kommunikation

Johannes Podszun

Fon 0611 34104-12 | E-Mail: jp@vcg.de

Claudia Walther

Fon 0611 34104-14 | E-Mail: cw@vcg.de

Die VcG

15 Jahre Erfahrung im Golfmarkt und die Anerkennung des Deutschen Golf Verbandes (DGV) als einzige Interessenvertretung clubfreier Golfspieler in Deutschland machen uns zu einem starken Partner für Golfeinsteiger und Greenfee-Spieler. Als einer der größten Sportvereine Deutschlands mit rund 19.000 Mitgliedern (Stand 12/008) engagieren wir uns gemeinsam mit dem DGV und zahlreichen Golfclubs für die bundesweite Popularisierung des Golfsports. Dies geschieht sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene: Denn erstens bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, bei über 650 Golfanlagen gegen Greenfee Golf zu spielen und zweitens reinvestieren wir die aus unseren Mitgliedsbeiträgen erwirtschafteten Erträge in bundesweite Fördermaßnahmen – bis heute über 12,5 Millionen Euro (Stand 12/2008).